

Antrag auf Erteilung / Verlängerung einer wasserrechtlichen Genehmigung
zur Einleitung von vorbehandeltem Abwasser
gemäß § 58 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in Verbindung mit der Abwasserverordnung
(AbwV)

1. Antragsteller*in

1.1 Firma: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

1.2 Kontaktperson: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

1.3 Bezeichnung des Grundstücks, auf dem das Abwasser anfällt:

Anschrift: _____

Gemarkung: _____

Flur: _____

Flurstück(e): _____

Ort, Datum

2. Rechtliche Ausgangslage

- Neuantrag
- Verlängerung der Genehmigung

vom: _____ Aktenzeichen: _____

3. Allgemeine Angaben

3.1 Betreiber*In (falls abweichend von der antragstellenden Person):

Firma: _____

Name: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

3.2 Angaben zu der Einleitungsstelle/Übergabestelle in die öffentlichen oder privaten Abwasseranlagen (Kanalisation)

Straßenname: _____

Mischwasserkanalisation

Trennkanalisation

Schmutzwasserkanal

Niederschlagswasserkanal

3.2. Benennung des Anhangs / Herkunftsreiches des Abwassers gem. AbwV:

3.3. Kurze Beschreibung des Betriebes:

4. Abwasservolumenstrom je Produktionsanlage / Herkunft des Abwassers

Produktionsanlage/ Herkunftsgebiet	Max. Abwasservolumenstrom				
	l/s	m ³ /h	m ³ /d	m ³ /Woche	m ³ /a

5. Abwasserinhaltsstoffe je Herkunftsgebiet, die im Abwasser zu erwarten sind

Herkunftsgebiet	Parameter / Stoff

6. Betriebliche Abwasserbehandlungsanlagen (Hersteller, Anlagentyp, Modell, Baujahr, Anzahl, Kapazität)

Genehmigung der Abwasserbehandlungsanlage nach § 60 WHG i. V. m § 57 LWG liegt vor:

- Ja Datum: _____ Aktenzeichen: _____
- nein
- Die Abwasserbehandlungsanlage besitzt eine Zulassung (Bauartzulassung bzw. andere Zulassungskennzeichnung)

7. Anlagenverzeichnis

Folgende Anlagen sind digital und in 2-facher Ausfertigung in Papierform beizufügen:

- 7.1 Antragsvordruck
- 7.2 Übersichtskarte (Auszug) M 1: 25.000 oder 1: 20.000
- 7.3 Katasterlageplan (Auszug) M 1: 500 oder M 1:1.000
- 7.4 Allgemeiner Erläuterungsbericht zur Herkunft und zum Anfall des belasteten Abwasserstromes mit Anlagen-, Betriebs- und Verfahrensbeschreibung. Zudem sind Nachweise über die bauaufsichtliche Zulassung beizufügen.
- 7.5 Zusammensetzung der Abwässer, Abwasserinhaltsstoffe (ggf. Analysen), pH-Wert, Abwassermenge, Anfallstelle(n) des Abwassers (ggf. Teilströme)
- 7.6 Angaben zu den eingesetzten Betriebs- und Hilfsstoffen sowie sonstigen Stoffen, die im Produktionsprozess eingesetzt werden. Vorlage von Sicherheitsdatenblättern.
- 7.7 Entwässerungsplan nicht kleiner als M 1: 200
Der Entwässerungsplan muss die gesamte Entwässerung des Grundstücks in allen Details darstellen:
 - Gebäude mit Bezeichnung und Benutzung
 - Anfallort des Abwassers
 - Stellen vor Vermischung mit Abwasserströmen anderer Herkunft
 - Einleitungsstellen für Abwasser und Niederschlagswasser in die öffentliche Abwasseranlage
 - Standorte der betrieblichen Abwasserbehandlungsanlagen
 - Probenahmestellen für die behördliche und die Selbstüberwachung

Information / Service

Bei Rückfragen stehen folgende Kontakt Personen zur Verfügung:

Technische Betreuung Frau Abbing 0231 – 50 27 361
indirekteinleiter@stadtdo.de

Für die Bearbeitung des wasserrechtlichen Antrags wird eine Verwaltungsgebühr gemäß Verwaltungsgebührenordnung/-satzung erhoben.

Ich versichere hiermit die Richtigkeit der vorstehenden Angaben; ich bin mir bewusst, dass die Genehmigung ganz oder teilweise widerrufen werden kann, wenn sie aufgrund von Nachweisen, die in wesentlichen Punkten unrichtig oder unvollständig waren, erteilt worden ist.

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift(en)

Erklärung Grundstückseigentümer*in

(falls abweichend von der antragstellenden Person)

Grundstückseigentümer*in:

Name:

Adresse:

Kontaktdaten:

Als Eigentümer*in des Baugrundstückes gebe ich ausdrücklich das Einverständnis zum vorbezeichneten Vorhaben.

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift(en)